

# Amts & Intelligenzblatt

für den

Erscheint wöchentlich  
2mal und kostet in Waiblingen vierteljährlich 30 kr.,  
durch die Post bezogen:  
jährlich 34 kr.

**Oberamtsbezirk Waiblingen.**

Einrückungsgebühr  
die 3spaltige Zeile oder  
deren Raum 2 Kreuzer.

**N<sup>o</sup> 43.**

**Einunddreißigster Jahrgang.**

**Samstag den 4. Juni 1870.**

## Ämtliche und Privat-Anzeigen.

### Die Schultheißenämter

werden aufgefordert, bei den künftigen Anzeigen über Erkrankungen an den Pocken zugleich zu bemerken, ob die betreffenden Personen geimpft, beziehungsweise wiedergeimpft (revaccinirt) seien.

Waiblingen, den 31. Mai 1870.

R. Oberamt u. OA.-Physikat.

Schott, A. B. Dr. Pfeilsticker.

### Waiblingen.

Schultheiß Hoch von Großheppach ist heute als Bezirks-Agent der Aachen-Münchener Feuerversicherungsgesellschaft be-  
stätigt worden.

Den 1. Juni 1870.

R. Oberamt.

Schott, A. B.

### Marbach.

## Markt-Concessions-Gesuch.

Die Stadtgemeinde Marbach, welche vermöge Erlasses der R. Regierung des Neckar-Kreises vom 27. Juni 1865 zunächst auf die Dauer von fünf Jahren zu Abhaltung eines weiteren Viehmarkts je am ersten Dienstag des Monats März ermächtigt worden ist, wünscht diesen Markt ohne Zeitbeschränkung beizubehalten und demselben je Tags zuvor einen Holzmarkt vorangehen zu lassen. Dieß wird mit dem Anfügen bekannt gemacht, daß Einsprachen gegen dieses Gesuch binnen 20 Tagen, von heute an, bei der unterzeichneten Stelle anzubringen sind, da solche späterhin keine Berücksichtigung finden können.

Den 31. Mai 1870.

R. Oberamt.

Klett.

### Waiblingen.

## Liegenschafts-Verkauf.

Aus der Santmasse des entwichenen Pfästerers

**Christian Dörlinger**  
dahier

kommt in Folge Beschlusses der Gläubigerschaft nachfolgende Liegenschaft am

**Dienstag den 7. Juni d. J.**

Nachmittags 2 Uhr

auf hiesigem Rathhaus zum 2ten und  
letztenmal in Aufstreich:



ungefähr  $\frac{3}{8}$  an einer  
2-stöck. Behausung  
und Scheuer mit  
Antheil an einem

Stall am Fellbacher Thor,

Anschlag 650 fl.

angekauft zu 730 fl.

$\frac{4}{8}$  Mrg. 11,8 Athn. Acker im  
Weidach neben Matth. Böhringer  
und Gottfried Klingler

Anschl. 260 fl.

angekauft zu 371 fl.

$\frac{3}{8}$  Mrg. 30,8 Athn. Acker im  
mittlern Grund, neben Jacob Fried-

rich Claß und Georg Widmanns  
Wittwe,

Anschl. 220 fl.

angekauft für 176 fl.

$\frac{5}{8}$  Mrg. 5,7 Athn. Acker im innern  
schmalen Pfad neben Schmied Kuhnle  
und Michael Knittel

Anschl. 325 fl.

angekauft zu 365 fl.

$\frac{3}{8}$  Mrg. 47,7 Athn. Acker im  
untern kleinen Feld, neben Jacob  
Bubeck und Ludwig Hölber.

Anschl. 300 fl.

angekauft zu 306 fl.

$\frac{2}{8}$  Mrg. 11,0 Athn. Acker im klei-  
nen oberen Feld neben Gottlob Bubeck  
und Gottlob Winkler

Anschl. 152 fl.

angekauft für 152 fl.

$\frac{3}{8}$  Mrg. 42,2 Athn. Weinberg in  
jungen Weinbergen neben Gottlob  
Bubeck und Gottlieb Gaupp

Anschl. 150 fl.

angekauft für 150 fl.

Zu dieser zum Voraus genehmigten  
weiteren Aufstreichsverhandlung werden  
die Liebhaber hiemit eingeladen.

Den 23. Mai 1870.

Stadtschultheißenamt.

Stel.

### Waiblingen.

## Kinderfest.

Donnerstag 9. Juni wird das  
Kinderfest gehalten werden.

Die Theilnehmer sammeln sich  
auf dem Marktplatz Mittags 1 Uhr  
in sonntäglicher Kleidung. Schluß  
Abends 6 Uhr. Auch auswärtige  
Kinderfreunde sind eingeladen.

Waiblingen 2. Juni 1870.

R. Ortschulbehörde.

### Waiblingen.

**Accord über die Befuhr der  
Steine auf die sämtlichen  
Vicinalstraßen und über das  
Kleinschlagen dieser Steine.**

Dieser Accord wird am nächsten Dien-  
stag den 7ten d. Mts. Vormittags 7 Uhr  
auf dem Rathhause vorgenommen.

Den 2ten Juni 1870.

Stadtschultheißenamt.

## Stuttgart. Kremsland- und Sägmehl-Lieferung.

Die Lieferung des Bedarfs von beiläufig 80 Wagen Kremsland a 50 C. und 600 Säcker Tannen-Sägmehl a 8 Sri. für die Militärreithäuser in Stuttgart wird an den Wenigstnehmenden vergeben werden.

Dießfallige Lieferungsanträge wollen mit Angabe des Preises p. Wagen Sand oder pr. Sack Sägmehl von heute bis 18. Juni d. J. schriftlich oder auch mündlich unmittelbar angebracht werden bei

K. Kasernenverwaltung  
Stuttgart.

## Doppelbohm. Oberamts Waiblingen. Baumaterialien- Verkauf.

Durch den Ausbruch des Einbaus der hiesigen in Restauration begriffenen Kirche kommen am Mittwoch den 8. Juni Nachmittags 2 Uhr an Ort und Stelle eine größere Parthie tannenes und eichenes Bauholz, worunter 20 Stück Balken von 38' Länge 8 und 9" Stärke, alte Thüren, Treppen, Bretter, kaltes Eisen und in Blei verglaste Fenster zum Verkauf.

Stiftungsrath.

## Debernhardt. Jagd-Verpachtung.

Das Jagd-Recht auf hiesiger Markung, welche 478 M. umfasst, wird am

Freitag den 10. Juni 1870  
Mittags um 12 Uhr

auf hiesigem Rathhaus auf 3 Jahre verpachtet.

Debernhardt den 1. Juni 1870.

Gemeinderath.

## Bürg mit Parzellen. Jagd-Verpachtung.

Das Jagdrecht auf hiesiger Markung, circa 664 Mrg. worunter 150 Mrg. Waldung begriffen, wird am

10. Juni Nachmittags 1 Uhr auf dem hiesigen Rathhaus wieder auf die nächsten 3 Jahre verpachtet.

Den 2. Juni 1870.

Gemeinderath.

## Winnenden. Missionsfeste.

Pfingstmontag Nachmittags 2 Uhr findet das hiesige Missionsfest Statt, wozu herzliche Einladung ergehen läßt

Der Missions-Verein.

## Landwirthschaftlicher Bezirks-Verein.

Am Pfingstmontag den 6. Juni Nachmittags 2 1/2 Uhr findet im Neustädle eine

### Ausschuss-Sitzung

statt, wobei folgende Gegenstände zur Sprache kommen werden:

1. Wahl des Sekretärs und Kassiers des Vereins.

2. Festsetzung der Prämien für die Lehrer an den freiwilligen landwirthschaftl. Fortbildungsschulen.

3. Besprechung wegen Vertheilung von Prämien an treue Dienstboten beim landwirthschaftlichen Fest in Waiblingen (am Peter- und Paul-Feiertag 29. Juni).

4. Einsetzung von Commissionen behufs der Berechnung des zu bezahlenden Ablösungskapitals für abzulösende Trepplasten in verschiedenen Theilen des Bezirks.

Neben den Ausschussmitgliedern sind die sonstigen Freunde der Landwirthschaft hiezu freundlich hiemit eingeladen.

Waiblingen den 1. Juni 1870.

Der Vorstand  
Schott.

## Waiblingen.

### Feuerwehr.

Auf mehrere Anfragen diene zur Nachricht, daß wieder einige Ausrüstungen für Ste ger vorhanden sind.

Diejenigen jungen Männer, welche Lust haben einzutreten, wollen sich melden bei

Wälde.

## Waiblingen.

Georg Fischer's Wittwe ist gesonnen, folgende Weinberge zu verkaufen:

3/8 Mrg. 7,4 Mth. Weinberg

16,8 Mth. Ede, mit zwei tragbaren Apfelbäumen, im Ellengreuth, neben Gottlob Kinzler, Megger in Korb und Johannes Heidenwaag das.

1/8 Mrg. 27,7 Mth. mit Weizen angeblümt und mit einem Birnbaum im Ellengreuth neben alt Gottlieb Böhringer und Grüniger.

2/8 Mrg. 9 alte Mth. im Käppele neben Gottlob Betsch und alt Kaiser.

Am Pfingstmontag Abend 4 Uhr können bei Mehger Dürrschabel Käufe abgeschlossen werden.

## Waiblingen.

### Hornschrötler,

tobt oder lebendig, werden gekauft und für das Stück 3 kr. bezahlt bei der

Redaction d. B.

## Waiblingen.

Es wird ein älteres

### Bett zu kaufen gesucht.

Lorenz Desterle.

## Waiblingen.

Das Heugras von 1 halben Morgen 19 Mthn. verkauft

Kuhle, Wagner.

Waiblingen.  
**Danksagung.**  
Für die vielen Beweise von Liebe und Theilnahme während der Krankheit unseres lieben Vaters,  
**Johannes Böhringer,**  
und für die zahlreiche Begleitung zu seiner letzten Ruhestätte, fühlen wir uns gedrungen, unsern herzlichsten Dank auszusprechen.  
Die hinterbliebenen 4 Söhne und dessen 1 Tochter.

## Waiblingen.

Unterzeichneter ist gesonnen, seinen Hausantheil neben dem Decanat-Haus zu verkaufen; es besteht in Stube, Stubenkammer, Küche, Bühnecammer, 2 Kellern, Stall, und Heuboden, und Dunglege.  
Liebhaber wollen zu Jacob Bögele kommen.

## Christian Gabler.

## Waiblingen.

Unterzeichneter ist gesonnen, sein Haus mit Schmiedwerkstätte zu verkaufen. Liebhaber können täglich einen Kauf mit mir abschließen.

M. Ottenbacher,  
Schmiedmeister.

## Waiblingen.

Bis nächst Jakobi ist eine

### Wohnung

zu vermieten bei

Köpf, Bierbrauer.

## Waiblingen.

Der Unterzeichnete hat in der Frohnackerstraße ein freundliches Logis für 1 oder 2 Familien

auf Jakobi zu vermieten; es besteht in 4 Zimmern, wovon 2 heizbar, Keller und sonst erforderlichem Platz.

Christian Schäfer.

Waiblingen. Gaster Bloß hat noch einige

Böden in seiner Scheuer zu verpachten.

## Waiblingen.

Scheuernböden zu verpachten. Der Unterzeichnete verpachtet seine Scheuernböden.

Rösch z. Waldhorn.

## Heugras-Verkauf.

Der Unterzeichnete verkauft am nächsten Donnerstag den 9ten Juni ungefähr 4 Morgen schön stehendes Heugras in kleineren Parthien oder das ganze Mittags 12 Uhr im Aufstreich gegen sogleich baare Bezahlung.

G. Pfeffer, Badwirth.

## Dinkelsbühler Verloosung.

Mit Königlicher Genehmigung  
findet am 12., 13., 14. und 15. Juli in

### Dinkelsbühl

die Verloosung einer größeren Anzahl von Reit- und Zugpferden, Ochsen, Stieren, Kühen u. Kalben der als vorzüglich bekannten Ansbach-Triesdorfer-Race, Fuhrwägen, Berner-Wägelchen, Futterschneid- und andere landwirthschaftliche Maschinen, silberplattirte Pferdegeschirre, Getraideputzmühlen 2c., 60—70 Stockuhren, Regulateurs, goldene und silberne Uhren, 40—50 goldene u. silberne Ketten, verschiedene andere silberne Geräthe, Salon-Spiegel, vollständige feine Möbel-Garnituren Damen- und Herrn-Secretaire, viele polirte Commoden und Tische, mehrere Fauteuils, elegante Kinder-Chaisen 2c. 2c. und als geringere Gewinnste seidene Regenschirme, Reisekoffer, mehrere hundert silberne Ess-Löffel, Garten-Möbels, fette Hämmel 2c. 2c. statt.

Vorausichtlich werden wenigstens

**2000 Gewinnste zur Ausloosung**  
kommen.

Dinkelsbühl im Mai 1870.

Das Verloosungs-Comitee  
Seynstahl, Vorstand.

## Herde-Empfehlung.

In eisernen Herden — bewährte Construction — halte ich besonders großes Lager. Die Preise werden äußerst billig gestellt, und für jeden Herd einjährige Garantie geleistet und unentgeltlich aufgestellt. Ludwigsburg. **C. Wacker, Körnergasse.**

## Epileptische Krämpfe (Fallsucht)

heilt brieflich der Specialarzt für Epilepsie Doctor **O. Killisch**  
in Berlin, jetzt: Louisestraße 45. Bereits über Hundert geheilt.

## Einladung.

**Groscheppach.** Am Pfingstmontag eröffnet der Unterzeichnete seine neu angelegte Regelbahn bei ausgezeichnetem Lagerbier, gutem Wein, warmen und kalten Speisen.

**Lammwirth K. Kicherer.**

Waiblingen. Das Heugras von einigen Morgen hat zu verkaufen **G. Im. Kauffmann.**

Waiblingen. Es kann für die Zukunft nicht mehr gestattet werden, in meinem Wirtschaftsgarten, Wäsche zu trocknen. **Küringer.**

Waiblingen.  
2 1/2 Viertel Heugras und 1/2 Viertel Klee verkauft

**Pfleiderer, Schreiner.**

Waiblingen.  
Ein halb Morgen dreiblättrigen Klee hat zu verkaufen

**Regger Brith.**

**Wittenfeld.**  
Heute ist mir ein sog. junger Neufundländer-Hund, etwa 1/2 Jahr alt, zugekauft. Der Eigenthümer kann denselben innerhalb 8 Tagen abholen.

Wittenfeld den 3. Juni 1870.  
**August Raich.**

Waiblingen.  
Den Ertrag von  
3 1/2 Viertel ewigen Klee und  
3 1/2 Viertel Grasboden  
verkauft auf den ganzen Sommer  
**Schmiedmstr. Maas.**

**Korb.**  
Die Erben des f. alt Schultheiß  
Weishaar sind Willens, 2 1/2 Mrg.

**Baumgut**  
im Stadtweinberg zu verkaufen.  
Die Liebhaber wollen sich am  
Pfingstmontag den 6. Juni  
Nachm. 1 Uhr  
im Gasthaus zum Hirsch einfinden.

**Christoph Weishaar,**  
Hirsch.

Waiblingen.  
Die Unterzeichnete empfiehlt sich im  
**Buzen sowie im Waschen**  
in und außer dem Hause  
**Johanne Bögele,**  
beim Adler.

Waiblingen.  
Kräftig mouffirendes  
**Soda-Wasser**  
immer frisch zu haben bei  
**G. Kauffmann, jr.**

Waiblingen.  
**Gußstahlens**  
unter Garantie vorzüglicher Waare sehr  
billig empfiehlt  
**G. C. Herzog.**

Waiblingen.  
Es diene gefälligst zur Nachricht, daß  
ich eine große Auswahl in gelbem  
**Gußstahl & blauen**  
**Friedrichsthaler**  
**Sensen**  
beste Sorte zum Verkauf habe.  
Achtungsvoll  
**G. Schaal, Zeugschmied.**

Waiblingen.  
**Pferdeohren**  
in verschiedenen Farben sind billig zu  
haben bei **Imm. Scheffel.**

Waiblingen.  
**Wagenfett**  
in Pfd. und 2 Pfd. Schachteln, sowie  
auch in Kübel, erlasse ich zu möglichst  
billigen Preisen.  
**Imm. Scheffel.**

Waiblingen.  
Den Ertrag von 1 1/2 Viertel hohen  
Klee hat zu verkaufen  
**F. Bentler, Sattler.**

Waiblingen.  
**Zu verpachten**  
2 Viertel 3-blättrigen Klee und  
6 Viertel Heugras in 2 Parzellen  
bei **Str. Brith.**

Waiblingen.  
**2 Viertel Heugras**  
in der Spittelhalben habe ich zu ver-  
kaufen. Liebhaber wollen am nächsten Mon-  
tag Nachm. 3 Uhr zu mir ins Haus  
kommen. **Mt Friedrich Glas.**

Waiblingen.  
**Das Heu und Dehnd-Gras**  
von 3 Bril. in den Wasengärten und 1  
Morgen in den Schippertsäckern hat zu  
verkaufen  
**Carl Pfeiderer,**  
Gerber.

Waiblingen.  
1/2 Morgen hohen Klee verpachtet  
**Karoline Sichenbrenner.**

Waiblingen.  
Das Heu- und Dehndgras meines  
Gartens hinter der Kirche, verkaufe ich  
um annehmbaren Preis, wozu ich Lieb-  
haber einlade. **J. F. Stüber.**

**Nothronn.**

Oberamt Schorndorf.

Unterzeichneter verkauft am 6. Juni d. J. Mittags 12 Uhr, eine noch ganz gute Most-Preße (ohne Mahltrog) Liehaber sind hiezu eingeladen.

Schultheiß Illg.

**Waiblingen.**

**Rielmayer**, Rothgerber hat 1 1/2 Bril. Grasboden im Sämann zu ver-  
geben.

Es wird sogleich ein ordentliches

**Kindsmädchen**

gesucht. Von wem, sagt  
Ausgeber dieses Blattes.

**Waiblingen.**

Ein geordnetes Kindsmädchen im Alter von 14 bis 16 Jahren könnte sogleich eintreten bei

A. Glöcker, Flaschner.



Heute Abend im Adler.

**Tagesneuigkeiten.**

**Waiblingen.** Zu den im hiesigen Bezirk bestehenden 2 Feuerwehren der Städte Waiblingen und Winnenden hat sich in jüngster Zeit eine Dritte gestellt.

Dieselbe wurde unter Leitung des Herrn Schultheiß Hoch und unter namhaften Beiträgen von Seiten des Herrn Oberforstmeister v. Abel in Groshheppach gegründet, und zählt 190 Mann, worunter 25 uniformirte Steiger, welche jedoch auf 40 vermehrt werden sollen.

Mit nicht weniger Opferwilligkeit hat sich der hiesige Gemeinderath zu Verbesserung der hiesigen Feuerwehr betätigt, indem derselbe im Laufe des letzten Jahres nahezu 1000 fl. zu Anschaffung einer Spritze, verbesserter Wagen Erbauung eines Steigerthurms u. in lobenswerther Weise verwilligte. Sobald letzterer vollendet sein wird, werden auch die in letzter Zeit spärlich vorgenommenen Uebungen wieder regelmäßig aufgenommen werden können, da dieselben in Ermanglung passender städtischer Gebäude und wegen Nichtüberlassung von Privatgebäuden nahezu lahm gelegt werden mußten.

**Stuttgart** den 1. Juni. Aus den Verhandlungen am 4. Tage der deutschen Müller-Versammlung heben wir einen Vortrag von Oekonomierath Ramm von Nippenburg hervor; er sprach über die in Württemberg gepflanzten Brodfrüchte und deren Einfluß auf das Müllergewerbe. Württemberg steht in der Erzeugung und im Verbräuche der Mehlfrüchte fast einzig in Europa da. Während fast ganz Europa Weizen und Roggen baut, wird in Württemberg der von den Nämern eingeführte Dinkel gebaut und zwar nicht deshalb, weil man in Württemberg übertrieben konservativ wäre, sondern weil der Dinkel dem Klima entspricht. Nur der Dinkel vermag den plötzlichen Witterungswechsel zu ertragen, die mit dem Gebirgsklima verbunden sind. Im Jahre 1863 vermochte eine im Juni auf heiße Tage gefolgte nebelige Kälte dem Dinkel Nichts anzuhaben, es gab trotz der Vernichtung der Blätter vortreffliche Frucht; der Weizen aber ging zu Grunde. Auch die wechselnde Witterung im Winter (Nachts große Kälte, bei Tag Thauwetter) vermag nur der Dinkel, nicht aber der Weizen zu ertragen. Auch die häufig vorkommende große Nässe und große Trockenheit, eine Folge der Boden-Art und der Terrainformation, der chemischen und physikalischen Eigenschaften des Bodens, vermag nur der Dinkel, nicht aber der Weizen zu ertragen. Der Dinkel macht wegen seiner raschen Zeitigung und wegen anderer spröden Eigenschaften eine rasche Einheimung nothwendig und Sie sollten einmal sehen, meine Herren aus Norden, welche Qualitäten Bier und Most erforderlich sind, um die Schnitter bei guter Laune zu erhalten!" sagt der Redner. Weizen eignet sich nur für unsere Tief- oder Hoch-Ebenen, die weniger den plötzlichen Witterungswechseln ausgesetzt sind. 100 Pfund Dinkel geben 68, auch 72, in ganz günstigen Fällen auch 76 Pfund Mehl. Der Dinkel läßt sich weit sorgfältiger reinigen als es beim Weizen möglich ist. Auch verbäckt er sich so gut, daß der Bäcker auf der Mulde ruhig einschlafen kann bis ihn der Teig herunter wirft. Nur die besten Sorten von ungarischem Weizen kommen dem Dinkel-Mehl gleich. Allerdings ist der Ertrag des Dinkels im groben Durchschnitt etwas geringer als der des Weizens. Brod von Weizen-Mehl ist zart und bleibt längere Zeit feucht. Brod aus Dinkelmehl ist hart und wird leicht trocken. Da weiß sich aber der Landmann zu

helfen. Er mischt Kartoffel unter den Brodteig und erzeugt damit ein ebenso haltbares als wohlschmeckendes Brod. Als Ersatz für den Roggen dient theils die Gerste, theils das so ergiebige Einkorn, das ein etwas gelbes Mehl gibt, aber eine vortreffliche Zubuße zum Hausbrod abgibt. Ein nicht unbedeutendes Mühlenfabrikat sind in neuester Zeit die Graupen, bei uns "grüne Kerne" genannt. Es gibt ein vortreffliches Suppen-Material. Der Weizen hat die bis jetzt mit ihm angestellten Versuche schlecht gelohnt; der Dinkel hat sich seit zweitausend Jahren erprobt.

Weil der Stadt. **Enthüllung des Keplerdenkmals.** Durch die reichen Spenden, welche aus dem gesammten deutschen Vaterland, aus Rußland, Frankreich und selbst aus Nordamerika zusammengefloßen sind, ist es möglich geworden, am 24. Juni d. J. das Denkmal Johannes Kepler's, des Begründers der neueren Astronomie, zu enthüllen. Auf den Universitäten, polytechnischen Schulen und allen übrigen wissenschaftlichen Anstalten hat sich sein Genius das Bürgerrecht erworben; in jeder Gelehrtenstube hat er eine Heimatstätte gefunden und jeder Gebildete dankt ihm für seine unsterblichen Verdienste. Deshalb laden wir alle seine Verehrer von Nah und Fern freundlichst auf diesen Tag zum Besuche in seine Vaterstadt Weil, bis vor deren Thore die Eisenbahn die Festgäste von Stuttgart her in einer Stunde bringt, mit der Bitte ein, daß dieselben diese allgemeine Einladung statt einer besonderen gelten lassen mögen, da es uns bei der großen Zahl der edlen Geber unmöglich ist, Einzelschreiben auszufertigen. Diejenigen Herren, welche an dem Feste Theil zu nehmen gedenken, ersuchen wir freundlichst, sich behufs der Erlangung einer Karte auf die Tribüne an den Unterzeichneten wenden zu wollen, da wir nur auf diese Weise im Stande sind, den uns persönlich unbekanntem Besuchern gerecht zu werden. Im Auftrage des Denkmal-Komite's: Med. Dr. Stöck.

Schon wiederholt haben wir Veranlassung gehabt, dem Rechenschaftsbericht des landwirthschaftlichen Bezirksvereins Saugau unsere volle Anerkennung auszusprechen. Es ist wieder der Fall mit dem Berichte pro 1869-70. Die Zahl der Mitglieder beträgt 601. Binnen 30 Jahren hat der Verein 208 Originalzuchtthiere aus der Schweiz eingeführt; die Landwirthe sind stolz auf ihren prächtigen Viehschlag. Die Feldwegs- und Markungs-Regulirung ist in 12 Gemeinden mit 2410 Morgen vollzogen worden. Von den 50 Gemeinden, die der Bezirk zählt, sind in 8 Gemeinden freiwillige landwirthschaftliche Fortbildungsschulen errichtet, in 7 Gemeinden finden sich obligatorische Winterabendschulen und in 17 Gemeinden Orts- und Lesevereine. Die Kasse des Vereins ist gut bestellt; die Einnahmen betragen 1106 fl. 36 kr., die Ausgaben 860 fl.; es ergibt sich damit ein Ueberschuß von 246 fl. 30 kr.

**Fruchtpreise vom Winnender Fruchtmarkt.**  
vom 2. Juni.

Dinkel pr. Centr. 4 fl. 15 kr., 4 fl. 9 kr., 4 fl. 3 kr.  
Saber " " 3 fl. 50 kr., 3 fl. 48 kr., 3 fl. 45 kr.

Gewicht und Preis von 1 Scheffel  
nach den Durchschnittspreisen berechnet

	D i n k e l		S a b e r	
bester	158 Pfd.	6 fl. 42 kr.	174 Pfd.	6 fl. 40 kr.
mittel	154 Pfd.	6 fl. 23 kr.	170 Pfd.	6 fl. 28 kr.
geringster	150 Pfd.	6 fl. 4 kr.	166 Pfd.	6 fl. 13 kr.